

XV. Deutscher Ballettwettbewerb

vom 14. - 17. April 2011 in FFB bei München

offen für alle Nationalitäten

Preise

- Maija Plissezkaija Wanderpokal für das hoffnungsvollste Nachwuchstalent, dotiert mit einem Zuschuß von € 300,- zur Reise zum Dance World Cup
- Wanderpokal für den Gruppentanz mit der höchsten Punktzahl
- Wanderpokal für die erfolgreichste Ballettschule
- Wanderpokal für den Tanz mit der höchsten Punktzahl in der Kategorie "Gesang und Tanz"
- Für den 1., 2. und 3. Preis jeder Klasse je einen Pokal
- Für alle Teilnehmer je eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und Plazierung. Bei "Gruppe" erhalten die Ballettschule sowie jeder Tänzer jeweils eine Urkunde.

Wettbewerbsbestimmungen

(auch für Regionalwettbewerbe gültig)

1. Veranstalter

Der Wettbewerb wird vom Ballettförderkreis München e.V. veranstaltet.

2. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt ist jeder Schüler einer privaten Ballett- oder Tanzschule oder eines Vereins, in dem es Tanzunterricht gibt. Altersbegrenzungen siehe Klasseneinteilung. Alle Nationalitäten sind zugelassen. Die Anmeldung kann nur durch die jeweilige Ballett- oder Tanzschule oder den Verein erfolgen. Jede Schule kann mit beliebig vielen Tänzern starten. Außereuropäische Schulen, in deren Ländern es keine privaten Ballettschulen im europäischen Sinn gibt, dürfen in begrenzter Zahl außer Konkurrenz teilnehmen. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anmeldeschluss ist immer im Januar. Bitte beachten Sie das genaue Datum auf der Startseite. Alle Anmeldungen sind möglichst per E-Mail an den

Ballettförderkreis München e.V., Franz-Joseph-Str. 38, 80801 München zu richten.
Jeweils ca. vier Wochen vor dem Wettbewerb gibt es verschiedene Regionalwettbewerbe. Die Teilnahme an einem Regionalwettbewerb nach Wahl ist Pflicht. Nur die besten Tänze der Regionalwettbewerbe werden zum Deutschen Ballettwettbewerb überhaupt zugelassen. Über die Zulassung entscheidet die Jury zusammen mit dem Organisationskomitee.
Jede Schule kann frei entscheiden, bei welchem Regionalwettbewerb sie ihre Tänze zeigen möchte. Eine Schule darf auch einen Teil ihrer Tänze bei einem Regionalwettbewerb zeigen und einen Teil bei einem anderen.
Für die Teilnahme an den Regionalwettbewerben sind Startgebühren in der gleichen Höhe wie beim Deutschen Ballettwettbewerb zu entrichten.
Die Austragungsorte der Regionalwettbewerbe werden auf den Internetseiten www.bfkm.de veröffentlicht.
Die ersten und zweiten Plätze sowie in Ausnahmefällen die dritten Plätze beim deutschen Ballettwettbewerb qualifizieren sich für den Dance World Cup, sofern sie die entsprechend hohe notwendige Punktzahl erreicht haben.

3. Alter

Stichtag für das Alter ist der 1. März des Jahres, in dem der Wettbewerb stattfindet, d.h. es zählt das Alter des Teilnehmers genau an diesem Tag. Es zählt jeweils das Alter des ältesten Teilnehmers des Duettts, Trios oder der Gruppe.

4. Spitze

Für Mädchen unter 12 Jahren sind während des ganzen Wettbewerbs Spitzenschuhe nicht erlaubt. In allen Kinderklassen sind Spitzenschuhe nicht erlaubt. Wollen Mädchen im Alter von 12 - 13 Jahren Spitze tanzen, müssen sie in der Juniorenklasse starten. Für Solo gibt es hier die extra Klasse KSPB.

5. Auftrittseinschränkungen

In den Klassen "Duett/Trio" darf ein Teilnehmer pro Klasse nur einmal auftreten, es sei denn, es werden von seiten der Wettbewerbsleitung zwei Klassen nachträglich zusammengefaßt. In den Klassen "Gruppe" kann ein Teilnehmer innerhalb einer Klasse auch in mehreren Tänzen mitwirken. Ein Teilnehmer darf insgesamt nur zwei Soli tanzen. Diese müssen jedoch in unterschiedlichen Stilrichtungen und somit Klassen sein.

Ein Tanz, der bereits einmal im Wettbewerb gezeigt wurde, darf in den beiden darauffolgenden Jahren nicht nochmals gezeigt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Tanz des feststehenden klassischen Repertoires (z.B. klassische Solovariationen in Originalchoreographie) und er wird von einem anderen Kandidaten als im Vorjahr gezeigt.

6. Zeitbegrenzung

Die vorgegebene Zeit darf in keinem Fall überschritten werden. Ein Tanz kann jedoch auch kürzer sein. Bei Zeitüberschreitung erfolgt Disqualifizierung des gesamten Tanzes.

Mini Solo und Duett / Trio	2 Minuten
Kinder Solo und Duett / Trio	2 Minuten
Mini und Kinder Gruppe	3 Minuten
Junioren und offene Klasse Solo	2 Minuten
Junioren und offene Klasse Duett / Trio	3 Minuten
Junioren und offene Klasse Gruppe	4 Minuten

7. Musik

Es kann für die Tänze jede beliebige Musik verwendet werden. Als Tonträger ist nur CD möglich. Jeder Tanz muß auf einer gesonderten CD sein. Jede CD muß wie folgt beschriftet sein: Name der Schule, Klasse _____, Startnummer _____, (wird nach Eingang der Anmeldung bekanntgegeben), Titel des Tanzes _____. CDs müssen vor Beginn des Wettbewerbs bzw. während der Pausen bei der Technik abgegeben werden. Nach Abschluß der jeweiligen Klasse erhalten die Kandidaten die CDs zurück.

8. Wertung

Drei international anerkannte Ballett-/Tanzfachleute übernehmen die Wertung. Gewertet wird nach einem Punktsystem, wobei die höchste Punktzahl 100 ist. Die Entscheidung der Jury ist in jedem Fall endgültig. Wird in einer Klasse die erforderliche Punktzahl für den 1.(85) 2. oder 3.(80) Platz nicht erreicht, so wird dieser Platz nicht vergeben. Bei Punktgleichheit werden mehrere 1., 2. oder 3. Plätze vergeben. Es ist während des ganzen Wettbewerbs nicht gestattet, mit Mitgliedern der Jury zu sprechen. Sollte ein Lehrer oder Schüler doch mit der Jury sprechen, so hat die Jury das Recht, ihn zu disqualifizieren.

Die Bewertungskriterien sind im Detail folgende mit maximal je 20 Punkten:

1.
 1. Technische Schwierigkeit des Tanzes
 2. Präzision der Ausführung, Harmonie der Gruppe in Technik u. Ausstattung
 3. Musikalität in Choreographie und Ausführung
 4. Choreographische Vielfalt der Einstudierung
 5. Ausdruck und Persönlichkeit der Tänzer, Interpretation

Allgemeiner Kommentar zur Gesamtdarbietung

9. Klasseneinteilung

Das Organisationskomitee behält sich vor, zwei kleine Klassen in einer Klasse zusammenzufassen oder große Klassen zu teilen.

10. Bühne

Der deutsche Ballettwettbewerb findet im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck bei München statt. Die Maße der Bühne: Breite: 10 m, Tiefe: 9m, Auftrittsmöglichkeiten von beiden Seiten vorne und hinten.

Die Bühnen, auf denen die Regionalwettbewerbe stattfinden sind etwas kleiner.

11. Zutritt zum Theater

Alle Teilnehmer sowie bis zu zwei Lehrer jeder teilnehmenden Schule haben freien Eintritt in das Theater. Sie erhalten einen Ausweis, den sie sichtbar tragen sollten. Alle Mitglieder des Ballettförderkreises München e.V. haben mit Ausweis ebenfalls freien Eintritt. Alle anderen Zuschauer müssen jeweils für einen Wettbewerbsblock einen Unkostenbeitrag an den Ballettförderkreis München e.V. entrichten. In den Garderoben hinter der Bühne sind Eltern nicht zugelassen, es sei denn sie sind seitens der Lehrer als Hilfen eingeteilt.

12. Proben

Am Tag vor dem Wettbewerb sowie in den Pausen finden Proben statt. Die genaue Zeiteinteilung wird nach Eingang der Anmeldung festgelegt. Alle Tänze mit Ausnahme der Stilrichtung „Gesang und Tanz“ werden ohne Musik geprobt.

13. Kostüme

In allen Klassen können Kostüme nach freier Wahl getragen werden. Die Kostüme sollen den Charakter der Darbietung unterstreichen. Besonders aufwendige Kostüme haben jedoch keinen Einfluss auf die Bewertung des Tanzes.

14. Galavorstellung

Am Sonntag findet um 15:00 Uhr eine Galavorstellung der besten Teilnehmer des Wettbewerbs mit anschließender Preisverleihung statt. Die Jury entscheidet zusammen mit dem Organisationskomitee, welche Kandidaten dazu eingeladen werden. Es kann ein Tanz in das Programm der Gala aufgenommen werden, obwohl er keinen Preis erzielt hat. Ebenso kann ein Tanz weggelassen werden, obwohl er einen Preis erzielt hat. Bei den Regionalwettbewerben gibt es keine Galavorstellungen.

15. Startgebühren

Für Solo pro Tanz € 20,-
für Duett/Trio pro Teilnehmer und Tanz € 15.-
für Gruppe pro Teilnehmer und Tanz € 12.-

Die Startgebühr muss zusammen mit der Anmeldung fristgerecht, möglichst per Überweisung eingehen. Bei Nichterscheinen eines Kandidaten kann die Startgebühr nicht zurückerstattet werden.

16. Haftung

In den Startgebühren sind keinerlei Versicherungen enthalten. Der Ballettförderkreis München e.V. übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle, Diebstähle etc., die sich während des Wettbewerbs innerhalb oder vor dem Theater ereignen.

17. Anreise und Unterbringung

Die Kosten für Anreise und Unterbringung gehen zu Lasten der Kandidaten. Es gibt ganz in der Nähe des Theaters verschiedene Hotels.

18. Qualifikation zum Weltcup ("Dance World Cup")

Dieser Wettbewerb gilt für die deutschen Schulen als offizieller Qualifikationswettbewerb für den Weltcup. Der jeweilige Austragungsort ist den Internetseiten www.hellasdance.de zu entnehmen. Pro Klasse dürfen die beiden besten deutschen Tänze (bei besonders hohen Punktzahlen und in Ausnahmefällen, wenn in einer Klasse z. B. zwei zweite Plätze vergeben wurden, die drei besten Tänze) am Weltcup teilnehmen.

Klasseneinteilung

Alterseinteilung:

-
- Mini - 9 Jahre und jünger
- K - Kinder, 13 Jahre und jünger
- J - Junioren, 16 Jahre und jünger bei Solo und Duett/ Trio
17 Jahre und jünger bei Gruppentänzen
- O - offene Klasse ohne Altersbeschränkung
- S - Senioren, 49 Jahre und älter (gibt es nur bei Steptanz)

Anzahl der Teilnehmer pro Tanz

-
- S - Solo
- D - Duett oder Trio
- G - Gruppentanz

Mini – 9 Jahre und darunter

MiniSB	Mini Solo Ballett und Demi Charakter
MiniSN	Mini Solo National und Folklore
MiniST	Mini Solo Steptanz
MiniSV	Mini Solo Song and Dance

MiniDB	Mini Duett / Trio Ballett, Demi Charakter oder Nationaltanz
MiniDT	Mini Duett / Trio Steptanz
MiniDV	Mini Duett / Trio Song and Dance

Es gibt keine Klasse Mini Solo or Duett / Trio Modern. Unserer Meinung nach sollte ein jungens Kind erst klassisches Ballett lernen, bevor es sich den diversen modernen Stilrichtungen zuwendet. Wenn ein Kind, 9 Jahre oder jünger, mit einem modernen Solo bzw. Duett / Trio starten möchte, muß es in der Kinderklasse angemeldet werden.

MiniGB	Mini Gruppe klassisches Ballett und Demi Charakter
MiniGN	Mini Gruppe National und Folklore
MiniGW	Mini Gruppe Modern, Jazz, Show Dance und Musical
MiniGT	Mini Gruppe Steptanz
MiniGV	Mini Gruppe Song and Dance

Kinderklassen, 13 Jahre und jünger

KSB	Kinder Solo Ballett und Demi Character Dance
KSPB	Kinder Solo Ballett mit Spitzenschuhen ab 12 Jahren
KSN	Kinder Solo National und Folklore
KSM	Kinder Solo Moderner und zweitgenössischer Tanz
KSW	Kinder Solo Jazz, Show Dance
KST	Kinder Solo Steptanz
KSV	Kinder Solo Song and Dance

KDB	Kinder Duett / Trio Ballett, Demi Charakter ofrt Nationaltanz
KDN	Kinder Duett / Trio Nationaltanz und Folklore
KDM	Kinder Duett / Trio alle modernen Stilrichtungen
KDT	Kinder Duett / Trio Steptanz
KDV	Kinder Duett / Trio Song and Dance

KGB	Kinder Gruppe klassisches Ballett und Demi Charakter
KGN	Kinder Gruppe Nationaltanz und Folklore
KGM	Kinder Gruppe Moderner und zweitgenössischer Tanz
KGW	Kinder Gruppe Jazz, Show Dance
KGH	Kinder Gruppe Hip Hop und Street Dance

KGT	Kinder Gruppe Steptanz
KGV	Kinder Gruppe Song and Dance

Junioren 16 Jahre und jünger für Solo, Duett und Trio, 17 Jahre und jünger für Gruppentanz

In der Altersklasse Junioren gibt es die gleichen Klassen wie bei den Kindern. Ersetzen Sie bitte das “K” durch ein “J”.

Offene Klassen

In der Altersklasse offene Klasse gibt es die gleichen Klassen wie bei den Kindern. Ersetzen Sie bitte das “K” durch ein “O”.

Achtung Ausnahme: Es gibt in der offenen Klasse keine Klasse Solo Ballett

Zusätzliche Sonderregelungen:

-
- KSPB - Kinder Solo mit Spitzenschuhen in klassischem Ballett
Alter mindestens 12 Jahre, jedoch noch nicht 14 Jahre am 1. März des jeweiligen Jahres.
- Falls es genügend Anmeldungen gibt, wird es eine eigene Klasse JsmB Junioren Solo männlich Ballett geben.
- Ein Solotanz im Stil Hip Hop ist in keiner Altersklasse möglich
- Ein klassisches Solo in der offenen Klasse ist nicht möglich.

Maximales Zeitlimits pro Tanz (ein Tanz darf jedoch auch beliebig kürzer sein)

-
- 2 Minuten Alle Soloklassen, alle Duette / Trios in Mini und Kinderklassen
- 3 Minuten Alle Duette / Trios Junioren, offene Klassen u. Senioren sowie Gruppe Kinder
- 4 Minuten Alle Gruppentänze Junioren, offene Klasse und Senioren

19. Amateurstatus:

Zum Wettbewerb sind ausschließlich Amateure zugelassen, keine Profis. Als Amateur gilt, wer nicht primär sein Geld mit Tanz oder Tanzunterricht verdient. Schüler staatlicher Ballettschulen sind nicht zugelassen. Studenten, die ausschließlich Tanz studieren und nichts anderes, auch wenn es an der einer privaten Ballettschule ist, gelten als Profis und sind nicht zugelassen. Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Klassen der Stilrichtung "Gesang und Tanz". Hier sind auch Schüler professioneller Ausbildungsschulen zugelassen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Stilrichtung des Tanzes möglichst genau an. Gehen in einer Klasse sehr viele Anmeldungen ein, so wird die Klasse in genauere Stilrichtungen aufgeteilt.

Um möglichen Mißverständnissen vorzubeugen und um es den Teilnehmern zu erleichtern, die richtige Klasse für ihren Tanz zu finden, ist hier genau erklärt, was unter welcher Bezeichnung verstanden wird.

Mini:

Alle Tänze sollen kindgerecht sein. In allen Klassen "Mini" sind Tänze des feststehenden klassischen Repertoires nicht zugelassen, auch nicht "Freie Variationen aus...." Die dort gezeigten Tänze sollen dem Alter und Können der Kinder entsprechen und eigene Choreographien der jeweilige Lehrer sein. Es kann jedoch jede beliebige Musik verwendet werden.

Klassisches Ballett und demi Charakter:

In diese Klasse gehören alle Tänze einschließlich Demi Charakter, in denen das Schrittmaterial des klassischen Balletts die Basis bildet. Es können rein klassische Tänze sein, aber auch Tänze, die eine Geschichte erzählen oder in denen bestimmte Typen dargestellt werden, z. B. Tiere, Märchenfiguren oder dergleichen, also Demi Charakter. Wenn bei einem Charaktertanz die Bewegungsformen und die Musik sehr modern sind, ist in er die Klasse "Modern" einzugliedern. Es sollte klassische Musik verwendet werden, in den Juniorenklassen muss klassische Musik verwendet werden. In der Kinderklasse wird empfohlen, keine Tänze aus dem traditionellen klassischen Repertoire für Solisten zu zeigen. Bei den Gruppentänzen wird es ab der Juniorenklasse empfohlen, es ist jedoch nicht verpflichtend, daß wenigstens einige der Mädchen Spitzenschuhe tragen.

Charaktertänze, in denen Charakterschuhe getragen werden, sollten in den Klassen „N“ Nationaltanz, Folklore angemeldet werden.

Nationaltanz / Folklore:

In diese Klasse gehören alle Tänze, in denen die für ein bestimmtes Land typische Art und Weise zu tanzen gezeigt wird. Die Tänze können stark auf klassischem Ballett basieren, dürfen aber auch ganz davon weggehen und sich einer anderen Stilrichtung nähern. Die Musik sollte auf alle Fälle für das entsprechende Land typisch sein. In diese Klasse gehören auch Charaktertänze, die nicht als Nationaltänze einzuteilen sind.

Modern / Zeitgenössisch / Neoklassisch

In diese Klasse gehören alle Tänze, die die unterschiedlichsten modernen Bewegungsformen beinhalten. Sie können im weitesten Sinn auf klassischem Tanz basieren, also neoklassisch sein. Ebenfalls gehören in diese Klasse Tänze, die moderne, populäre Musik als Grundlage haben. Akrobatische Elemente können integriert sein, sollten jedoch nicht das Hauptgewicht haben.

Jazztanz, Show Dance, Musical Mime :

In diese Klasse gehören alle Tänze, die den in der Überschrift genannten Stilrichtungen im weitesten Sinn entsprechen und ebensolche Bewegungsformen beinhalten einschließlich Musical und Operette.

Hip Hip, Street Dance, Break Dance

Diese Stilrichtungen gibt es nur für Gruppentänze ab mindestens 4 Personen.

Steptanz:

In diese Klasse gehören alle Tänze mit Stepschuhen, sofern sie sich nicht in eine andere Stilrichtung eingereiht haben. Bei irischen Tänzen z. B. ist es den Choreographen überlassen zu entscheiden, ob sie den Tanz eher als Steptanz oder als folkloristischen Tanz konzipiert haben. Es müssen Stepschuhe getragen werden, irische Schuhe mit verstärkten Spitzen sind nicht erlaubt.

Gesang und Tanz

Hier ist jede Stilrichtung erlaubt. Singen und Tanzen solle möglichst ausgewogen mit jeweils ca. 50% sein. Die Tänzer müssen live singen. Auf den CDs darf kein Sologesang zu hören sein.

Die Anmeldung sollte möglichst per E-Mail an info@bfkm.de erfolgen und diese Informationen enthalten:

Hauptanmeldung:

-
- Name der Schule, wie er auf der Urkunde erscheinen soll
- Name des Schulleiters oder des für den Wettbewerb zuständigen Ansprechpartners
- Vollständige Adresse der Schule mit Straße, Plz., Ort, Telefon, Fax und E-Mail
- Komplette Liste aller angemeldeten Tänze einschließlich der Kennbuchstaben für die Klasse mit Angabe der Anzahl der Kinder pro Tanz
- Komplette Liste aller Teilnehmer (Vorname, Familienname, Geburtsdatum) nach Alter aufgelistet, beginnend mit dem Jüngsten.

Zusätzlich benötigen wir folgende Informationen für **jeden einzelnen Tanz:**

-
- Kennbuchstabe des Regionalwettbewerbs, bei dem der Tanz starten wird
- Klasse
- Titel des Tanzes
- Name der Schule und Stadt
- Name des Choreographen
- Name des Komponisten der Musik
- Liste aller in diesem Tanz Mitwirkenden einschließlich deren Geburtsdaten

Die kompletten Startgebühren überweisen Sie bitte an

Ballettförderkreis München e.V. , Hypovereinsbank, Blz. 700 202 70
Kontonr.: 359 000 39, Verwendungszweck: Startgebühren Deutscher Ballettwettbewerb und Name der
Schule
IBAN: DE86 7002 0270 0035 9000 39. SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

Für Tänze, die sich über die Regionalwettbewerbe für den deutschen Ballettwettbewerb qualifiziert haben, muß bis spätestens einer Woche nach Bekanntgabe der Qualifikation von seiten der Schule bestätigt werden, daß dieser Tanz auch beim deutschen Ballettwettbewerb starten wird. Zu diesem Zeitpunkt ist dann auch die erneute Startgebühr fällig.

Das gleiche gilt auch für die Qualifikation zum Dance World Cup.